

bewaffnet um die Ecke schleicht. Schnell drücke ich mich in die Nische der Aufzugtür und halte die Luft an. Sie kommt den Korridor herunter, aber der hohe Flor des Teppichs dämpft ihre Schritte. Ich kann nur ahnen, wann sie auf meiner Höhe sein wird und mich dann unweigerlich bemerkt. In meiner Fantasie sehe ich sie in ihre abgewetzte Ledertasche greifen und ein Skalpell herausziehen. Die Deckenleuchte über mir spiegelt sich in der blanken Klinge, als sie diese hebt und mit einem gekonnten Schwung meine Kehle aufschlitzt, noch ehe mir ein Schrei des Entsetzens entweicht. Doch nichts dergleichen passiert.

Irgendwo zwischen mir und Gertrude öffnet sich eine Tür. Gleich darauf höre ich Hannelores Stimme. Es ist nur ein Flüstern, aber ich verstehe jedes Wort. Mit gespitzten Ohren presse ich mich fest gegen die Lifttür.

„War er da?“, fragt Hannelore.

Da keine Antwort folgt, nehme ich an, dass Gertrude nur den Kopf schüttelt.

„Was jetzt?“

„Die Kanäle zwischen ihnen sind nach wie vor ausgezeichnet. Sie haben ihn gewarnt. Wir waren zu langsam oder zu unvorsichtig. Aber ich weiß, wo er steckt. Es ist schon alles arrangiert. Wir fahren nach Barcelona!“

Ich atme aus, eine Niete meiner Jeans schabt über den Lack der Aufzugtür. Das Geräusch ist leise wie ein Ameisenfurz, aber ich ahne, dass sie es hören konnten. Auch ohne um die Ecke zu lutschen, weiß ich, dass die Alten nachsehen werden. Hannelore jappst röchelnd nach Luft. Noch fünf Meter, dann wird der Winkel zu stumpf sein, als dass ich mich noch in der schmalen Nische verstecken kann. Der Schnappverschluss der Arzttasche macht ein überlautes Geräusch auf dem stillen Hotelflur. Ausweglos sitze ich in der Falle und versuche mich an die erste Zeile des Vaterunsers zu erinnern. Und als hätte der Herr ein Einsehen mit einem armen Sünder, ertönt ein Plink und keine Sekunde zu spät gleitet die Fahrstuhltür auf und ich falle rücklings in die Kabine, genau in die Arme eines Zimmermädchens.

Sie stößt einen spitzen Schrei aus. Wir taumeln Arm in Arm gegen die blanke Spiegelwand und so, in trauter Zweisamkeit, finden uns die beiden Damen. Die kompromittierende Szene bleibt unkommentiert, aber die Blicke sprechen Bände. Ich küsse das errötete Zimmermädchen auf den Mund, schließlich hat sie mir das Leben gerettet, und flüchte aus dem Aufzug.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe ➤

Zweygart – der Fachhändler für Werkzeuge, Befestigungstechnik, Beschläge, Arbeitsschutz ... für Profi – und Hobbyhandwerker!

Tübingen. Bereits seit 1993 ist die Firma Zweygart mit Ihrem Fachmarkt für Werkzeuge und Zubehör in Tübingen bekannt. Seit Herbst 2014 an einem neuen Standort mit einer neu gestalteten und gut sortierten Filiale. Auf 500 m² erwartet den Kunden in Au-Ost 1 in Tübingen ein umfangreiches Sortiment an Handwerkzeuge, Elektrowerkzeuge, Befestigungstechnik, Bauchemie, Bau- und Möbelbeschlag, Werkstattbedarf und Arbeitskleidung.

Ab Mai 2015 bietet Zweygart seinen Kunden in seinen Fachmärkten eine ganz neue Aktion: jede Woche erwartet Sie ein Preisknaller. Lassen Sie sich von stark reduzierten Artikeln oder tollen Neuheiten überraschen.

Für Sie als „augenblick mal“-Leser gibt es noch eine ganz besondere Aktion. Mit dem Gutschein auf der Titelseite können Sie jeden Samstag im Monat Mai bei Ihrem Einkauf im Fachmarkt Tübingen 10 € sparen.

Seit nunmehr 140 Jahren glänzt die Zweygart Fachhandelsgruppe mit ihrer Fachkompetenz im Bereich Werkzeuge und Zubehör. Mit zwölf Verkaufsmärkten in Baden Württemberg, Saarland, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Hessen ist Zweygart auch über die Grenzen Baden Württembergs hinaus bekannt. Mit Standorten in Tübingen, Rottweil, Nürtingen und Ehningen ist Zweygart vor allem hier in der Region als starker Partner vertreten. Neben den gewerblichen Großkunden steht Zweygart auch dem Heimwerker, Gartenliebhabern und jedem der handwerklich tätig werden will, beratend zur Seite und kann somit auch den Laien bei seinem nächsten „Heimprojekt“ mit seiner Fachkompetenz unterstützen. Vor allem hochwertige Markenprodukte namhafter Hersteller wie Bosch, Kärcher, Wera, Fischer, Abus, Atlas und vielen weiteren überzeugen den Kunden.



Aber auch die Eigenmarken ZWpro und Kraftool beeindrucken mit ihrer Qualität und Vielfalt.

Auch Öffnungszeiten sind bei Zweygart kein Hindernis - auf www.zw24.de kann rund um die Uhr online eingekauft werden. Über 25.000 Artikel, umfangreiche Produktbeschreibungen, Bilder, Videos, Direktinformationen vom Hersteller, eine Markenwelt und auch eine Verfügbarkeitsabfrage zu den Filialen machen den Online-Shop zu einem Erlebnis, bei dem jeder Heim- und Handwerker auf seine Kosten kommt. Zusätzlich bietet der Newsletter, bei dem man sich kostenlos registrieren kann, regelmäßige Angebote, Rabatt-Aktionen und Informationen.

Das aktuelle und durchaus zu jeder Jahreszeit wichtige Thema „Sicherheit rund ums Haus“ wird von der Zweygart Fachhandelsgruppe großgeschrieben und den Kunden ins Gedächtnis gerufen.

Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Bei rund 40% blieb es glücklicherweise bei Einbruchsversuchen, was nicht zuletzt den zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zu verdanken ist (Quelle: Polizeiliche Kriminal-

prävention der Länder und des Bundes, Pressemitteilung 07.04.2015). Mit einem umfangreichen Sicherheitsstudio ist vor allem der Markt in Ehningen in diesem Bereich sehr gut aufgestellt und zeigt den Kunden mit Tür- und Fenstersicherung, Lichtschachtsicherung, Tresoren oder einer Schließanlagenberatung, wie einfach es ist sich und sein Eigentum zu schützen. Eine ausführliche Beratung zu diesem wichtigen Thema erhalten Sie in allen Zweygart-Fachmärkten.



ZWEYGART



**DER
FACHHÄNDLER
FÜR HEIM- UND
HANDWERKER**

VOR ORT

Tübingen Au-Ost 1
Nürtingen Metzinger Str. 47
Ehningen Im Letten West 1

ONLINE

 www.zw24.de